

„WORT ZUM SONNTAG“ ... und für den Alltag

der Protestantischen Kirchengemeinden Albisheim-Immesheim und Einselthum

für Sonntag, 29. März 2020

Liebe Leser/innen, liebe Menschen in den Orts- und Kirchengemeinden !



Mit dieser Karte zu Ihrer **aller** „**Konfirmation**“ wünsche ich Ihnen **al l e n** (*entsprechend der Bedeutung des lateinischen Wortes 'confirmatio': „Bekräftigung“ / „Befestigung“*): **Viel K r a f t** sowie **innere Festigkeit und Festigung** in der schwierigen und außer-gewöhnlichen Zeit der 'Corona-Krise' !

Dabei denke ich an den nächsten beiden Wochenenden besonders auch an alle Jugendlichen, die gerne in Einselthum (am 29. März) und in Albisheim (am 05. April) das Fest der Konfirmation gefeiert hätten. Weil dies derzeit aber leider nicht möglich ist, werden die Konfirmationen - sofern bis dahin möglich - am 03. Oktober in Einselthum und am 04. Oktober in Albisheim stattfinden.

Konfirmand/inn/en in Albisheim: Janna Becker, Elias Geisler, Marleen Hofmann, Marie Röder, Bennet Schally, Silas Schneider, Lia Tremel.
Konfirmand/inn/en in Einselthum: Fabrice Lucht, Michelle Pelczer, Nicky Rocker, Laura Thiesen, David Zöllner

Ich denke aber nicht nur an alle Konfirmand/inn/en, sondern auch alle diejenigen, die gerne mit den Konfirmand/inn/en gefeiert hätten: Die Eltern, Pat/inn/en, Geschwister, Familien, Freund/inn/en ... – auch die Presbyterien der Kirchengemeinden Albisheim-Immesheim und Einselthum.

.....

Ja, und weil ich **vermute, dass die drei Sätze** auf der „Konfirmation“-Karte

- „**Die Familie ist Dein Halt. • Der Glaube Deine Stütze. • Das Leben Deine Aufgabe.**“ -

für **J e d e n** von uns **w i c h t i g** sind, verbinde ich damit folgende Gedanken und **W ü n s c h e**:

.....

► **Die Familie ist DEIN Halt.** ◀

- Mögen unsere **Konfirmand/inn/en** in ihrem bisherigen Leben möglichst gut von ihrer Familie - insbesondere ihren Eltern - begleitet und unterstützt worden sein; und so **in ihrer Familie „Halt“ und „Rück-Halt“** gefunden haben. – Und möge dies auch weiter geschehen: Gerade auch dann, wenn die Jugendlichen irgendwann persönlich und beruflich ihre eigenen Wege suchen, finden und gehen (müssen). (-----> *Siehe Rückseite !*)

- Mögen möglichst **viele weitere Menschen** (über die Konfirmand/inn/en hinaus) jetzt in der 'Corona-Krise', wo viele „soziale Kontakte“ - zum Schutz der Gesundheit und zum Wohl aller (!) - sehr stark eingeschränkt sind und werden müssen, **in ihrer und durch ihre Familie „Halt“ und „Rück-Halt“ finden und haben:**

- Durch ein **gemeinsames Füreinander-Dasein** und **Miteinander-Leben**, ▪ durch ein **Füreinander-Sorgen** und sich **Umeinander-Sorgen**, ▪ durch ein **Nach-Einander-Fragen** und ein **hilfreiches Einander-Unterstützen**, ▪ durch einen **wertschätzen-den, rücksichtsvollen, verständnisvollen und friedlichen** - und wenn erforderlich - auch einen **einander vergebenden und 'gnädigen' Umgang miteinander**, ▪ durch ein **Einander-Ertragen auf / in eng(er)em oder eingeschränkt(er)em Raum;**
- auch durch ein **Miteinander-in-Kontakt-Bleiben**, ein **Aneinander-Denken** und ein **Füreinander-Beten**, wenn persönliche Begegnungen und Nähe leider zu Zeit nicht so direkt und nicht so nahe möglich sind, wie sonst: Um andere Menschen (!) und sich selbst (!) vor einer Infektion zu schützen.

- Und da, wo Menschen alleine leben oder sich allein fühlen, weil ihre Familie sie nicht besuchen kann und darf, weil ihre Familie weiter entfernt wohnt, oder weil familiäre Beziehungen abgebrochen sind: Da möge es gelingen, dass diese „allein-stehenden“ oder sich allein und einsam fühlenden Menschen dennoch **möglichst gut für sich selbst sorgen (können)** – oder: dass sie **möglichst gut durch andere Menschen versorgt werden.**

► **Der Glaube ist DEINE Stütze.** ◀

- Mögen möglichst viele Menschen von einem solchen Glauben erfüllt sein, der sie „stützt“, der sie mit **Hoffnung und Zuversicht**, der sie mit **innerer Stärke, Kraft und Geduld** erfüllt:
 - Um mit herausfordernden Zeiten ihres Lebens - auch jetzt angesichts der großen Herausforderung/en der 'Corona-Krise' - möglichst **besonnen und verantwortungsbewußt** umzugehen. ▪ Und: Um **nicht zu verzweifeln** an dem, was sich möglicherweise persönlich und sozial, beruflich und wirtschaftlich verändert ; oder - hoffentlich nur vorübergehend - leider nicht so möglich ist, wie bisher.
- Und möge ein möglichst **fester Glaube** vielen Menschen auch in der Form „Stütze“ sein, dass sie bei all dem, was sie - gerade oder irgendwann - (heraus)fordert, vor allem auch das zuversichtlich und hoffnungsvoll in / für sich selbst sowie mit / für andere/n spüren:
 - **Ja, das kann und werde ich schaffen !** ▪ **Ja, das können und werden wir schaffen !** - Nämlich: Möglichst gut und vor allem gesund durch die 'Corona-Krise' sowie auch durch manch' andere Krise(n) in meinem / in unserem Leben zu kommen.

► **Das Leben ist DEINE Aufgabe.** ◀

- Möge es möglichst vielen Menschen möglichst gut gelingen, das **Leben** sowie alle **Aufgaben und Heraus-Forderungen ihres Lebens** - auch in der 'Corona-Krise' - zu „meistern“:
 - Mit den ihnen eigenen **Gaben und Fähigkeiten**, ▪ mit **neuen Ideen und Perspektiven**; ▪ und auch: **Begleitet und hilfreich unterstützt und getragen durch andere Menschen, durch ihren Glauben - und Gott.** ▪ Vor allem auch: **Ohne aufzugeben !**

.....
Herzliche Segenswünsche für Sie, Ihre Familie, Ihren Glauben und Ihr Leben, Volker Jacob (Pfarrer)